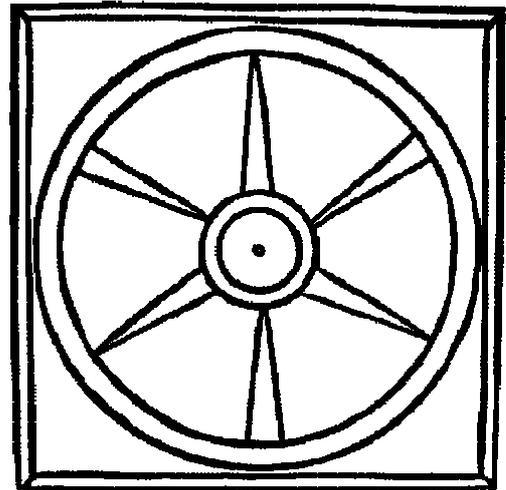


Minibrotaktion Erntedank 2011

Verantwortung leben – dem Rad in die Speichen packen

Hunger und Dürre am Horn von Afrika

12 Millionen Menschen leiden unter einer der schwersten Dürren seit mehr als 60 Jahren. Am stärksten betroffen sind Somalia, Kenia und Äthiopien. In Kenia sind viele Wassertanks in den Dürregebieten leer, nachdem die Regenzeit im Frühjahr ausgefallen ist. Somalia ist am stärksten betroffen. Dort sind 1,8 Millionen Menschen auf der Flucht. Nach Angaben lokaler Mitarbeiter sind 30 Prozent aller Kinder in Somalia unterernährt und benötigen spezielle Aufbaunahrung, die zusätzlich verteilt wird.



Das Rad-Bild des Niklaus von Flüe

500.000 Menschen leiden allein in den kenianischen Regionen Tana und Marsabit unter akutem Trinkwassermangel. Die Welthungerhilfe füllt aktuell die leeren Wasserspeicher per Lastwagen wieder auf und unterstützt so die Bauern und Viehzüchter bis zum Einsetzen der nächsten Regenfälle

Viele werden ohne Hilfe von außen die kommenden Wochen nicht überleben. Die komplette Lebensgrundlage ist in Frage gestellt.

Die Menschen in Ostafrika brauchen dringend unsere Hilfe!

Daher rufen wir Sie und Euch, die KLJB und KLB auf, in diesem Jahr die Minibrotaktionen zugunsten der Deutschen Welthungerhilfe durchzuführen. Sie setzt sich für eine gesicherte Ernährung aller Menschen ein, für die ländliche Entwicklung und den Erhalt der natürlichen Ressourcen.

Vielen Dank im Vorhinein für Eure / Ihre Unterstützung!

Sammelkonto: Katholische Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.
Kto.Nr. 1 976 400, BLZ 400 602 65, Stichwort "**Hunger in Afrika**", Darlehnskasse Münster (DKM)

oder direkt spenden an: Deutsche Bank Gronau / Rheine - BLZ 403 700 24 - Konto 35 35 200

Aus der Friedenspredigt von Papst Johannes Paul II. am 14. Juni 1984 in Flüeli:

"Niklaus von Flüe mahnt uns zum Frieden im eigenen Land und zum Frieden in der Welt, er mahnt uns aber vor allem zum Frieden im eigenen Herzen."

"Macht den Zaun nicht zu weit, aber scheut euch nicht, über den Zaun hinauszuschauen, macht euch die Sorgen anderer Völker zu euren eigenen und bietet über Grenzen hinweg eine helfende Hand, und dies auch auf der Ebene eurer staatlichen Organe und Finanzmittel."